

\* Sparbarkeit mit Obers und Gebäck in den Kaffeehäusern. Die Genossenschaft der Wiener Kaffeehäuser hat an ihre Mitglieder folgende Aufforderungen gerichtet: „Die Genossenschaftsmitglieder werden dringendst aufgefordert, im allgemeinen Interesse beim Verbrauch von Obers oder Schlagobers die größtmögliche Sparbarkeit walten zu lassen. Unsere Genossenschaftsmitglieder werden aufgefordert, sich bei den Gebäckbestellungen auf die denkbar kleinste Menge zu beschränken und als Ersatz für gegebenenfalls ausgehendes Gebäck andere Gebäcksorten, die dem Verderben nicht so leicht unterliegen, wie Milchbrot, Zwieback, Kakes usw. den Gästen anbieten zu

lassen. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Angelegenheit ist fester Zusammenhalt und einiges Vorgehen der Genossenschaftsmitglieder unbedingt nötig.“